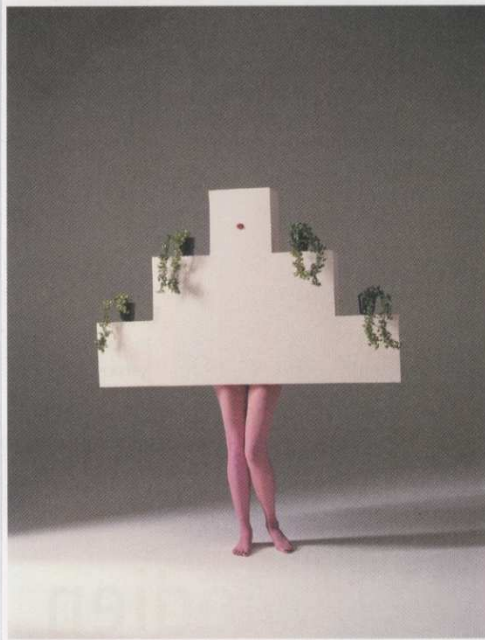


© Aldo Ballo und Marirosa Toscani Ballo, Milano, 1969–1981

Vom Fotografenduo Ballo brillant inszeniert: Vasen von Sottsass für Vistosi (1974) und Liisi Beckmanns Zanotta-Sessel Karelia (1966). Links: „Mascera per pomeriggio milanese limpido e sereno“ von Fratelli/Mellini für „Casa Vogue“ (1981)



## Möbel sehen

■ DESIGNFOTOGRAFIE. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts genießt italienisches Design einen herausragenden Ruf im Spannungsfeld visionärer Experimentierfreude und optimistischer Praktikabilität. Dieses glanzvolle Image zeigen auch die Werke der Mailänder Fotografen Aldo und Marirosa Toscani Ballo, die in der Ausstellung „Zoom“ bis zum 3. Oktober im Vitra Design Museum in Weil am Rhein zu sehen sind. Auf ihren Fotos inszenieren sie italienisches Design – zum Beispiel von Alessandro Mendini, Gaetano Pesce, Ettore Sottsass und Marco Zanuso – sowie Architektur und Interieurs.

Im Zentrum der Schau stehen etwa 300 Fotografien aus dem Ballo-Archiv

und 75 Objekte aus der Sammlung des Vitra Design Museums, beispielsweise Archizooms Sitzlandschaft Safari von 1968 und Mario Bellinis Stereoanlage Totem von 1970. Daneben sind auch Zeitschriften wie „Casa Vogue“, „Domus“ und „Abitare“ sowie Ausschnitte italienischer Spielfilme zu sehen. Die auf Wesentliche fokussierten Designfotos, meist produziert für Magazine und Werbung, feiern die Ästhetik und Funktion der Möbel und Gebrauchsgegenstände und führen ihren kulturellen Wert vor. Hier wird einmal mehr deutlich, wie Mythenbildung im Design durch mediale Rezeption funktioniert, auch ohne Marketing-Geniestreiche wie das VitraHaus. wl